

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir senden Ihnen heute im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz den 7. Newsletter „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ zu. Sie und mittlerweile gut 650 weitere Fachleute erhalten diesen Newsletter, der über Wissenswertes rund um das Thema informieren möchte. Sofern Sie in Ihren unterschiedlichen Rollen und Institutionen über Interessantes, Innovatives oder auch Nachdenkliches zum Thema stoßen, würden wir uns sehr über die Zusendung freuen, um es in die kommenden Newsletter aufnehmen zu können.



Nun viel Freude beim Stöbern.

Ihr André Hennig



Schulungsangebote in Bitburg, Kaiserslautern, Neuwied und Bad Kreuznach

Angebot der Multiplikatorenschulung „Demenz im Krankenhaus“ für Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz

Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz beauftragte unser Institut inverso. mit der Durchführung von sogenannten Multiplikatorenschulungen zum Thema Demenz. Ziel ist es, Vertretern und Vertreterinnen rheinland-pfälzischer Krankenhäuser sowohl mit fachlichem Wissen als auch mit organisatorischem Know-how auszustatten, so dass eine Multiplikatorwirkung im eigenen Haus entwickelt werden kann.

Die Multiplikatorenschulung differenziert folgende mögliche Handlungsfelder für Krankenhäuser:

- Menschen mit Demenz erkennen (Screening)
- Menschen mit Demenz kennzeichnen
- Mit Menschen mit Demenz gut kommunizieren
- Menschen mit Demenz Halt und Bindung ermöglichen
- Menschen mit Demenz ein Milieu schaffen
- Menschen mit Demenz beschäftigen
- Menschen mit Demenz vor Komplikationen schützen (Schmerz, Delir, Sturz, etc.)

Veranstaltungsorte

Die kostenfreie Multiplikatorenschulung umfasst einen ganzen Tag (9.00 – 16.30 Uhr) und findet an folgenden Orten statt:

- **14.05.2018 in Bad Kreuznach** - Krankenhaus St. Marienwörth, Mühlenstraße 39, 55543 Bad Kreuznach (Medienraum)
(Anmeldeschluss: 27.04.2018)
- **22.05.2017 in Kaiserslautern** - Westpfalz-Klinikum GmbH, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern (Anmeldeschluss: 04.05.2018)
- **24.05.2018 in Bitburg** - Marienhaus Klinikum Eifel, Krankenhausstraße 1, 54634 Bitburg, (Konferenzraum 1) (Anmeldeschluss: 04.05.2018)
- **14.06.2018 in Neuwied** - DRK Krankenhaus Neuwied, Marktstraße 104, 56564 Neuwied (Sitzungssaal) (Anmeldeschluss: 31.05.2018)

Weitere Informationen & Anmeldungen

Interessierte Personen melden sich bitte über folgende Email-Adresse an:

hennig@inverso-mainz.de

Ein Informationsblatt finden Sie hier. [... mehr erfahren.](#)



Empfehlung

Informative Homepage zum Thema „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“

Schauen Sie doch mal auf der [Homepage](#) von inverso. vorbei. Dort finden Sie viele Informationen sowie ausgesuchte Beispiele guter Praxis zum Thema „Demenz im Krankenhaus“. [... mehr erfahren.](#)



Beispiel guter Praxis

Geronto-Clowns Modellprojekt für Menschen mit Demenz im Krankenhaus startet in Rheinland-Pfalz

In sechzehn rheinland-pfälzischen Krankenhäusern übernehmen zukünftig ehrenamtliche Geronto-Clowns Besuchsdienste für Menschen mit Demenz. Mit Humor und menschlicher Zuwendung sollen die Geronto-Clowns den Patientinnen und Patienten den oft belastenden Klinikaufenthalt erleichtern. Das von Ministerin Bätzing-Lichtenthäler initiierte neue Modellprojekt ist Teil der Demenzstrategie des Landes und findet großes Interesse. Mit dem Modellprojekt Geronto-Clowns geht Rheinland-Pfalz neue Wege, um Menschen mit Demenz mit Unterstützung

ehrenamtlicher Kräfte den Aufenthalt im Krankenhaus zu erleichtern. Humor ist nicht nur gesund, es ist auch ein guter Weg, um Hemmschwellen zu überwinden, Spannungen zu lösen und zu einem gesundheitsfördernden Klima bei demenziell erkrankten Menschen beizutragen. Insgesamt werden vierzig Personen an drei Workshop-Tagen auf ihren Einsatz zum Geronto-Clown vorbereitet. Danach sollen sie in Zweierteams in den teilnehmenden Krankenhäusern, die von Asbach im Norden bis nach Germersheim im Süden reichen, regelmäßig Menschen mit Demenz besuchen und für Ablenkung sorgen. [...mehr erfahren](#)

Beispiele guter Praxis

Delirprophylaxe im ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Das ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin wendet sich vielen Jahren in besonderer Weise dem Thema Demenz und Delir zu. Im Rahmen einer Studie zur Prävention des postoperativen Delirs einer chirurgischen Stationen im Allgemeinkrankenhaus, konnte eine deutliche Wirksamkeit der Etablierung einer gerontopsychiatrischen Liaisonpflege nachgewiesen werden. [...mehr erfahren.](#) Zudem wurde eine sogenannte Delir-Pocketcard für die Kasack-Tasche erarbeitet (siehe Bild links). [...mehr erfahren.](#)



Planungsempfehlungen zu Architektur und Milieugestaltung

Demenzsensible Akutkrankenhäuser von Kathrin Büte

Kathrin Büte untersuchte im Rahmen Ihrer Promotion bauliche und gestalterische Maßnahmen zur Unterstützung der Pflege, Betreuung und Aktivierung von Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen im Krankenhaus und konnte zentrale Planungsempfehlungen herausarbeiten (ab S. 105). [...mehr erfahren.](#)





Beispiel guter Praxis

„Warte-Insel für Menschen mit Demenz“ in der Notaufnahme

„Lärm, Hektik, unbekannte Gesichter – Patienten mit Demenz sind in Notaufnahmen häufig überfordert. Das Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe hat vor diesem Hintergrund ein besonderes Projekt gestartet: Eine Warte-Insel soll Stress und Anspannung effektiv vorbeugen“ (Küppers). [... mehr erfahren.](#)



Online-Empfehlung

Demenz im Krankenhaus – Best Practice Beispiele

„Zahlreiche Krankenhäuser haben innovative Modelle und Konzepte zur Versorgung von Menschen mit Demenz erprobt und eingeführt.“ Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat eine Themenseite auf ihrer Homepage veröffentlicht, auf der einige Best Practice Beispiele vorgestellt werden. [... mehr erfahren.](#)



Fort- und Weiterbildungsangebote

Weiterbildung zum Pflegeexperte/in für kognitive Einschränkungen und Demenz an der Universitätsmedizin Mainz

Um Menschen mit kognitiven Einschränkungen bzw. Demenz möglichst stressfrei und angemessen zu versorgen, brauchen Pflegenden neben Geduld und Toleranz ein fundiertes Fachwissen. Die Universitätsmedizin Mainz bietet dazu ab Herbst 2018 bereits die fünfte Weiterbildung zum „Pflegeexperte/in für kognitive Einschränkungen und Demenz“ an. [... mehr erfahren.](#)

Mit freundlichen Grüßen

André Hennig

inverso.
WEITERBILDUNG, COACHING UND
BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN
BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN